

Anat Stainberg

Favoritenstrasse 17/18

A - 1040, Wien

+4369917067600

anat@klingt.org

<http://anat.klingt.org>



Anat Stainberg ist eine multidisziplinäre Künstlerin; Malerin, Performance-Künstlerin und Kuratorin.

Sie wurde in Tel Aviv geboren, wo sie Schauspiel studierte und als Schauspielerin arbeitete. 2004 zog sie nach Europa, um ihr Studium fortzusetzen und schloss mit einem Diplom in Performance von DasArts Amsterdam ab. Seit 2007 lebt sie in Wien.

Zusätzlich zu der Realisierung eigener Projekte, arbeitet Stainberg regelmäßig als Performerin mit der ausgezeichneten experimentellen Wiener Theatergruppe 'Toxic Dreams' (Nestroy-Theaterpreis/Beste Off-Produktion 2019 und der Österreichische Kunstpreis 2022 Darstellende Kunst).

Sie ist Teil des Kuratorischen Teams der monatlichen Performance-Reihe 'DerBloedeDritteMittwoch' (gefördert durch die Kulturabteilung der Stadt Wien MA7 und BMKÖS) und arbeitet lokal und international als Performerin, Stimmkünstlerin und Lektorin/Coach (Akademie der bildenden Künste Wien, Filmakademie Baden-Württemberg, Universität für Bodenkultur Wien und Forum Alpbach).

Stainbergs Kunstarbeiten befinden sich im Besitz des Österreichischen Theatermuseums (seit 2008) und der Sammlung Bildender Kunst der Stadt Wien (Ankauf 2021).

Ausbildung :

- 2004 - 6 Abschluss mit Stipendium und Diplom von **DasArts** Amsterdam, einer Postgraduate Institution für fortgeschrittene Forschung und Studien. <https://www.atd.ahk.nl/en/theatre-programmes/das-theatre/>
- 1995 - 8 Abschluss des The Performing Arts Studio, Studioact, in Tel Aviv. Gründungsdirektor Yoram Loewenstein.
- 1992 - 4 Universität Tel Aviv - BA-Studium in Film, Theater und Anthropologie Afrikas.

Förderung / Auszeichnungen / Stipendien :

- 2024 Arbeitsstipendium Performance von der Stadt Wien Kultur MA7.
- 2022 Auszeichnung mit dem **Österreichischen Kunstpreis** 2022 im Bereich Darstellende Kunst mit Toxic Dreams.
- 2020 Förderung von MA7 Und BMKÖS für WHAT IF: the making of a character.
- 2019 **Nestroy-Theaterpreis** für 'Beste Off-Produktion' mit Toxic Dreams für 'The Bruno Kreisky Lookalike'.
- 2013 Förderung von der Stadt Wien Kultur MA7 für die Produktion der Performance SPLITTER, In Koproduktion mit brut Wien.
- 2010 Förderung von Stadt Wien Kultur MA7 und BMKÖS für die Produktion von THINGS, einer ortsspezifischen Ausstellung für Performances, In Koproduktion mit brut Wien.
- 2008 Förderung von MA7 für die Produktion der Performance und des Videos THE LOOP, Koproduktion brut Wien.
- 2007 Preis der Kulturabteilung der Stadt Amsterdam für das Kunstwerk The Way In, präsentiert im Zuidas Virtual Museum (ZVM) Amsterdam.
- 2004 - 6 Volles Stipendium des Ministeriums für Bildung, Kultur und Wissenschaft der Niederlande für die Teilnahme an DasArts, Amsterdam.

Works:

- 2023 Kuratierte und beteiligte sich an dem Projekt *Blöd und Undiszipliniert* zusammen mit DerBlödeDritteMittwoch for Kunstmesse Parallel 2023.
- 2023 CHITTY CHITTY BRECHT BRECHT, performing. Regie: Yosi Wanunu. Produktion von Toxic Dreams und WUK Wien.
- 2023 BACKYARD MOUNTAIN, performing. Experimentalfilm Projekt von Lisa Kortchak. Geplante Veröffentlichung 2023.
- 2023 18 Räume, performing. Experimentalfilm Projekt von Miriam Bajtala. Geplante Veröffentlichung 2023.
- 2022 The Unreal Housewives of Vienna vs. The Unreal Housewives of Graz. Performing. Regie: Yosi Wanunu. Produktion von Toxic Dreams, Die Rabtaldirndln Graz und Brut Wien.
- 2022 Anat Stainberg: an everlasting performance, Einzelausstellung im Echoraum Wien. Ausstellung gewidmet der Malerei-Serie BODY FORMS 2018 - 2022.
- 2022 HAPPINESS Ltd. Performing. Regie: Yosi Wanunu. Produktion von Toxic Dreams und WUK Wien.
- 2021 THE ADVENTURE OF YOLI BALULU AND HIS GANG OF MISFITS. Performing. Regie: Yosi Wanunu. Produktion von Toxic Dreams und WUK Wien.
- 2021 Gruppenausstellung @ Parallel 2021, Wien. Kuratiert von Art Care. <https://www.artcare.at>
- 2021 THE ART OF ASKING YOUR BOSS FOR A RAISE. Performing. Regie: Yosi Wanunu. Produktion von Toxic Dreams und Brut Wien.

- 2020 Gruppenausstellung @ Parallel 2020, Wien. Kuratiert von Art Care. <https://www.artcare.at>
- 2020 Ordinary Creatures. Indie-Spielfilm. Acting role: *a woman in rage*. Regie: Thomas Marschall.
- 2020 WHAT IF: The making of a character. Live-Performance, Gemälde und Videopräsentationen in einer Gruppenausstellung, Kuratiert von Hanna Schimek. Veranstaltet von der Medienwerkstatt Wien. Gefördert durch die Stadt Wien MA7 and BMKÖS.
- 2018 - 20 The Bruno Kreisky Lookalike. Episodes 1 - 10. Acting role: the psychoanalyst Dr. Dora Hartmann. Regie: Yosi Wanunu. Nestroy Prize 2019. Produktion von Toxic Dreams und WUK Wien.
- 2019 Eh Rachel. Performing. Experimental Kurzfilm. Regie: Ana Hoffner.
- 2019 15' STARDUST. Live Performance. Eine Zusammenarbeit mit der Lichtkünstlerin Martina Tritthart. Performed im Kubatur in Fluc und Künstlerhaus 1050 ein Teil von 'Reaching for the stars'. Kuratiert von Philomena Vienna.
- 2018 To The Limelight, Einzelausstellung in der Galerie Sternstudio Wien. Ein Jahrzehnt der Selbstporträts in Zeichnung, Malerei und Video.
- 2017 The Role Player, Gruppenausstellung und storybook. Artist in Residence am Hotel Pupik in Schrattenberg, Scheifling Steiermark.
- 2015 - 17 Self-Character-Act, ein monologue performance. Text und Schauspiel. Performed im Festival Legartis am Lech, in SCHOOL, Im Ersten Gallery Vienna, Rihz, brut Wien und bei der WUK in Wien
- 2015 On and beyond a Stage, Kuratiert für den Kunstraum Niederösterreich. Mit Beitrag der Künstlerinnen Sööt/Zeyringer, Laia Fabre und SCHOOL.

- 2014 ESPECIALLY FOR THE OPENING, Performance in Gruppenausstellung. Erstellt für die Eröffnung der Ausstellung COPIE NON CONFORME, Kuratiert von Amina Handke, im Kunstraum Niederösterreich, Vienna.
- 2010 THINGS, eine ortsspezifische Ausstellung für Performances. Kuration. Mit Beiträgen der Künstler*innen Otobong Nkanga, Radek Hewelt und Hans Bryssinck. In Koproduktion mit brut Wien. Gefördert durch Stadt Wien Kultur MA7 und BMKÖS.
- 2008 THE LOOP, Live-Performance und Video, eine fiktionale Dokumentation über das Bühnenbild von Frederick Kiesler aus dem Jahr 1924. In Koproduktion mit brut Wien. Unterstützt von der Stadt Wien Kultur MA7, dem Österreichischen Theatermuseum und der Kiesler Stiftung.
- 2007 The Way In, Videoaufzeichnung der Intervention im öffentlichen Raum. Ausgestellt im Platform 21 Galerie Amsterdam. Erstellt während einer Residenz im Virtuellen Museum Zuidas (ZVM). Auszeichnung mit Preis der Kulturabteilung der Stadt Amsterdam.
- 2006 Now Or Never, eine installative Performance, in Zusammenarbeit mit Norberto Llopis Segara. Ausgestellt und aufgeführt einmal pro Woche im Stedelijk Museum Bureau Amsterdam.
- 2005 Untitled Yet, ein multimediales Selbstporträt. Aufgeführt in der De Apple Gallery in Amsterdam, im Frascati Theater Amsterdam, in dem Filmhuis Den Haag und im brut Wien.
- 2005 Best of, eine Zusammenarbeit mit der Choreographin Alexandra Bachtzesis. Performance in der SMAK Gent, im Museum Marta Herford (Deutschland) und im KUNST-PALAST Düsseldorf (Deutschland).
- 2004 Exactly a week since we spoke last, Fiktionales Dokumentarvideo. Schreiben, entwickeln und schauspielern. Übertragung im VPRO channel im Niederländischen Fernsehen, Teilnahme am Italienischen Filmfestival UNIMOVIE, am Bangkok Festival Videoexperimental 08 und am Kunstfestivaal Scheltma NL.

1999 - 2004 Teilnahme an Israeli TV-Produktionen und Theaterproduktionen. U.a.: Auftritt in der Fernsehserie 'Eight minutes a day', Drehbuch und Regie von Uzi Weil, und in der Düsseldorfer Schauspielhaus Produktion, 'You are also very attractive when you are dead' geschrieben von Arnon Grunberg.

Unterricht :

2022 Seminar an der **Universität für Bodenkultur Wien** (BOKU Wien).

2021 Seminar für Filmschaffende in Ostafrika im Auftrag der **Filmakademie** Baden-Württemberg.

2020 Seminar im Rahmen der interdisziplinären Sommerschule der Abteilung Genderforschung an der **Universität Wien**.

2019 Unterricht im **Forum Alpbach**, Alpbach Österreich.

2015 Lehrtätigkeit beim **Impulstanz Festival**, Wien und **SEAD**, Salzburg.

2013 - 15 Lektorin in der Klasse für Performative Kunst an der **Akademie der bildenden Künste** Wien.